Zugestellt durch Post.at


# MARKTGEMEINDE LUTZMANNSBURG

Anschrift: Neustiftplatz 1, 7361 Lutzmannsburg - Homepage: www.lutzmannsburg.at
Tel: 02615/87202, Fax: 02615/87202 DW 4
E-mail-Verwaltung: post@lutzmannsburg.bgld.gv.at
E-mail-Tourismus: tourismus@lutzmannsburg.bgld.gv.at



# Gemeindeblatt

3/2016 September 2016


## Internationales Rotweinerlebnis 2016

Vom 5. bis 8. August 2016 fand wieder das Highlight des Lutzmannsburger Veranstaltungsjahres, das Int. Rotweinerlebnis, statt.

Nach einem wetterbedingten in´s sprichwörtliche Wasser gefallenen Start am Freitag, erwies sich das Erlebnis– und Genussfest bei herrlichem Wetter von Samstag bis Montag wieder als wahrer Besuchermagnet *(mehr darüber im Blattinneren …)*

## BUNDESPRÄSIDENTENWAHL 2016

**Am 2. Oktober 2016** findet die Wiederholung des zweiten Wahlganges der Bundespräsidentenwahl statt. Die Gemeindewahlbehörde hat folgende Wahllokale und Wahlzeiten festgelegt:

| | | |
|---|---|---|
| Sprengel Strebersdorf | Wahllokal: | FW-Haus Strebersdorf |
| | Wahlzeit: | 08.00-11.30 Uhr |
| Sprengel Lutzmannsburg | Wahllokal: | Gemeindeamt |
| | Wahlzeit: | 08.00-12.30 Uhr |

K.G.

## In dieser Ausgabe:


| | |
|---|---|
| Vorwort Bürgermeister | 2 |
| Umweltpreis | 2 |
| Wir gratulieren ... | 3 |
| Gemeindebriefkasten | 3 |
| Bericht Weinbauverein | 4 |
| Naturerlebnisweg Mühlbach | 6 |
| FW-Bericht Lutzmannsburg | 8 |
| Sicherheitstipp | 9 |
| Info Umweltanwalt | 10 |
| Mitteilungen Evang. Pfarre | 12 |
| Mitteilungen Kath. Pfarre | 14 |
| Pfadfinderbesuch | 16 |
| Wein- u. Kulturreise | 16 |
| Kindergartenbericht | 18 |
| Bericht Volksschule | 19 |
| Hort „Die schlauen Füchse“ | 20 |
| Dart Monkeys | 21 |
| Bericht Sportverein | 22 |
| Veranstaltungen / Termine | 24 |
| Bildungsberatung | 24 |

*Die Ferien– und Urlaubszeit ist zu Ende, ein neues Kindergarten-, Hort- und Schuljahr beginnt. Dazu wünsche ich allen Kindern und Schülern und natürlich auch dem Betreuungspersonal viel Glück und Erfolg.*

*In den nächsten Monaten wird in der Gemeindearbeit das Hauptaugenmerk auf den Hochwasserschutz gelegt und einige Maßnahmen werden auch sofort umgesetzt. Weitere Informationen werde ich Ihnen mittels Bürgermeisterbrief zukommen lassen.*

Chr.R.

Für außergewöhnliches Engagement im Bereich des Natur– und Umweltschutzes erhielt die Marktgemeinde Lutzmannsburg einen **Anerkennungspreis im Rahmen des Burgenländischen Umweltpreises 2016**.

Verliehen wurde dieser durch Landeshauptmann Hans Niessl und Landesrätin Astrid Eisenkopf. Ortsvorsteher Roman Kainrath nahm diesen in Vertretung für Bürgermeister Christian Rohrer in Empfang.

Chr.R.

# Weitere Hochwasserschutzmaßnahmen

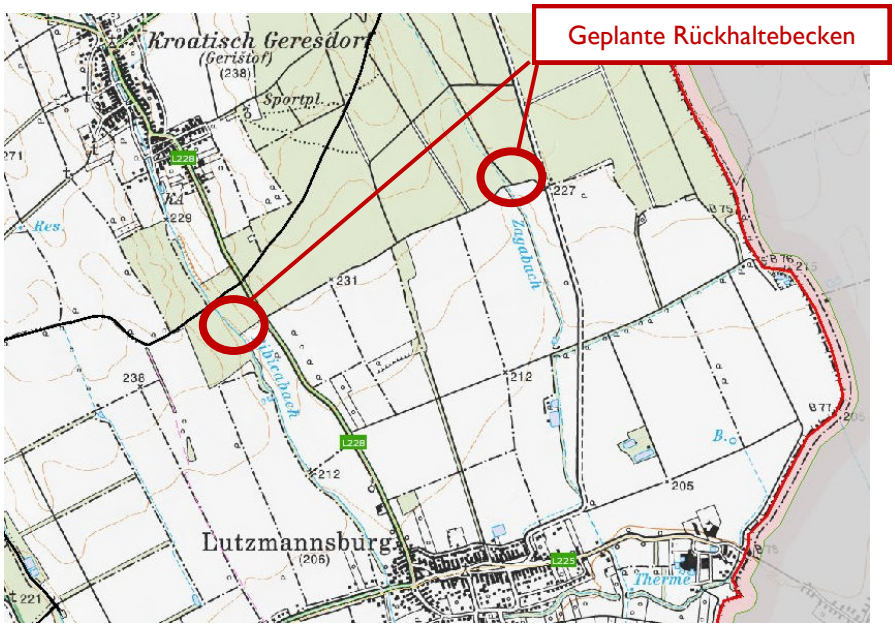
Der **Gemeinderat** hat mit weiteren Beschlüssen in seiner **Sitzung vom 12. Juli 2016** die **nächsten Schritte zur Erweiterung des Hochwasserschutzes in Strebersdorf und Lutzmannsburg gesetzt**.

Als nächstes soll das Hochwasserschutzprojekt Strebersdorf durch die Errichtung eines **Ableitungsgrabens entlang der Rabnitz**, zwischen Strebersdorf und Lutzmannsburg, samt der Anpassung der linksufrigen Dammkrone am Ribitzabach, abgeschlossen werden.

Weiters wurde die Erstellung eines wasserrechtlichen Einreichprojektes zur Errichtung von **Rückhaltebecken am Ribitza- und am Zagabach** beschlossen.

Die Rückhaltebecken sollen im bzw. beim Urbarialwald Lutzmannsburg errichtet werden.

K.G.



# Wir gratulieren ...

... Lisa Weber & Manuel Imre
**zur Eheschließung**
(25.06.2016)

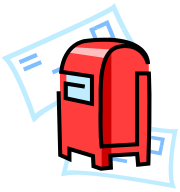
... Margarethe Kobelrausch
**zum 80. Geburtstag**
(05.07.2016)

... Susanna Stifter & Jürgen Gross
**zur Eheschließung**
(16.07.2016)

... Maria Krutzler
**zum 95. Geburtstag**
(20.08.2016)

... Katharina Galuska & Andreas Kainrath
**zur Eheschließung**
(20.08.2016)

P.D./K.G.



# Gemeindebriefkasten

## Über die Vergesslichkeit älterer Menschen

Wem von unseren älteren („alten“ traue ich mir nicht zu sagen, denn irgendjemand über 80 könnte da beleidigt sein) Mitmenschen ist es nicht schon so oder ähnlich ergangen: Man geht in ein Zimmer – und weiß auf einmal nicht, was man hier eigentlich wollte; oder man sucht verzweifelt seine Brille – und man hat sie auf der Nase sitzen; oder ...

Man könnte viele ähnliche Beispiele zitieren; es gibt ganze Bücher, die sich mit diesem Phänomen (Stichwort: „Der zerstreute Professor“) befassen oder Mittel bzw. Methoden vorschlagen, die die Vergesslichkeit lindern oder gar gänzlich beseitigen sollen. Auch der Verfasser dieser Zeilen zählt zu den bedauernswerten Opfern der Vergesslichkeit.

Eben jetzt fällt mir aber ein, was mein eigentliches Anliegen war:

Vor nicht allzu langer Zeit **habe** ich **1 oder 2 Alben mit Fotos von Lutzmannsburg in den 1970er Jahren verborgt** und prompt vergessen, an wen.

**Lieber Empfänger, bitte melde dich bei mir! Danke!**

Willi Plöchl, Neustiftg. 24,
7361 Lutzmannsburg,
Tel. 87120,
willi.ploechl@aon.at

W.Pl.

## Auszeichnung Herr Johann Sack

Herr Johann Sack, ein langjähriges und aktives Mitglied unserer Gemeinde und, obwohl seit einigen Jahren nun schon in Hartberg wohnhaft, immer noch treuer Leser unseres Gemeindeblattes, hat uns um Hinweis auf eine Auszeichnung, welche er im Jahre 2007 erhalten hat, ersucht.

Herr Johann Sack hat für seine **Mitarbeit am Bau des ersten düsenangetriebenen Flugzeuges** am 4.3.2007 vom Österreichischen Kameradschaftsbund, Landes– und Bundespräsidium Hartberg, für die Pionierarbeit bei der Umstellung von Propellerflugzeugen auf Flugzeuge mit Düsenantrieb **eine Auszeichnung erhalten.**

Heute fliegen fast alle Flugzeuge mit Düsenantrieb, auch in der zivilen Luftfahrt.

K.G.

# Bericht des Weinbauvereines

## Vier Tage, sechs Länder, mehr als 100 Weine und viel Blaufränkisch beim Internationalen Rotweinerlebnis 2016

INT. LUTZMANNSBURGER ROTWEINERLEBNIS 5. - 8. August 2016

© Helmut Tremmel

Von 5. - 8. August 2016 luden die Lutzmannsburger Winzerfamilien wieder zum Internationalen Rotweinerlebnis Lutzmannsburg. Die Eröffnung am Freitag musste zwar aufgrund von Regenwetter vom Dorfanger kurzfristig in das Haus Sonnberg verlegt werden. An den anderen drei Tagen konnten wieder zahlreiche Gäste mehr als 100 Lutzmannsburger Rotweine sowie Blaufränkisch und mehr aus Ungarn, Tschechien, Slowakei, Deutschland und Slowenien, das vielfältige weinkulinarische Rahmenprogramm mit Live-Musik, Blaufränkisch-Spürnasen-Quiz, u.v.m. bei herrlichem Sommerwetter am Dorfanger genießen. Der Blaue Montag mit Hannes TOP-Music verzeichnete sogar einen absoluten Besucherrekord.

### Blaufränkisch im Zentrum:

Neben den Lutzmannsburger Weingütern waren auch heuer wieder Gastwinzer mit Blaufränkisch und anderen Rotweinen aus ihrer Heimat vertreten: Das **Weingut Michael Schiefer** (Lauffen am Neckar) repräsentierte auch heuer wieder **Deutschland** mit ausdrucksstarkem Lemberger von Württemberger Steillagen. Zum ersten Mal war **Tschechien** in Lutzmannsburg zu Gast, vertreten durch drei Weingüter der Winzervereinigung **VOC Modré Hory** aus Südmähren mit terroirtypischem, mineralischem Frankovka. Für **Ungarn** brachte die Vinothek Aszú aus Bük das Weingut **Tamás Dúzsi** (Szekszárd) mit charaktervollem Kékfrankos zum Internationalen Rotweinerlebnis nach Lutzmannsburg. Das Familienweingut **Domaine Slapšak** aus Telce war Vertreter für Slowenien mit fruchtbetontem Modra Frankinja. Und am Montag präsentierte schließlich noch das **Weingut Ivan Vrana** aus der Slowakei u.a. Frankovjka Modrá am Dorfanger.

Bei der Eröffnung

Großer Beliebtheit erfreuten sich auch wieder die kommentierte **Blaufränkisch-Vertikale „Blaufränkisch - Kékfrankos – Lemberger – Frankovka Modrá – Modra Frankinja“** mit Blaufränkisch unterschiedlicher Sortentypizität aus Lutzmannsburg, mehreren Weinbauregionen Österreichs und aus sechs(!) Nachbarländern (D, CZ, SK, HU, SLO, IT). Alfred Grabner aus Graz, ein langjähriger Lutzmannsburg-Fan und Weinkenner, hatte dabei den besten Gaumen und erschmeckte unter den mehr als zwanzig Weinen blind acht von zehn Lutzmannsburger Blaufränkischen.

Kulinarische Vielfalt aus Lutzmannsburg, den umliegenden Gemeinden aber auch aus der Slowakei und Ungarn gab es am Sonntag wieder beim **Rotweinerlebnis Genuss-Markt** in Zusammenarbeit mit Slow Food Burgenland und Slow Food Pressburg. Das genussvolle Spektrum reichte von köstlichen Lutzmannsburger Marmeladen, Chutneys, Walnuss- und anderen Öl-Spezialitäten über Turopolje-Speck aus Kr. Minihof, feuriger Salami aus Ungarn, Schafkäse aus der Slowakei bis hin zu süßen Pressburger Kipferln und Lutzmannsburger Blaufränkisch- und Zweigelt-Eis aus Lockenhaus.

# Tag der Offenen Kellertür – 5. November 2016

LUTZMANNSBURGER
OFFENE KELLERTÜREN
5. November 2016

Zum Ausklang des Rotweinerlebnis-Jahres laden die Lutzmannsburger Winzerfamilien zum Tag der offenen Kellertür und öffnen am Samstag, 5. November von 13.00 – 21.00 Uhr ihre Weinkeller, um gemeinsam mit weininteressierten Gästen aus nah und fern das vergangene Weinjahr zu feiern. Wie jedes Jahr können WeinliebhaberInnen beim Tag der offenen Kellertür erstmals die Jungweine verkosten und natürlich auch aktuelle Jahrgänge der hervorragenden Lutzmannsburger Weine in allen teilnehmenden Weinkellern genießen. Im Eintrittspreis von Euro 25,00 sind ein hochwertiges Kostglas sowie ein Einkaufsgutschein im Wert von Euro 10,00 inkludiert.

Gäste, die das gesamte Wochenende in Lutzmannsburg bleiben und ein Wochenend-Package in einem der Lutzmannsburger Nächtigungsbetriebe buchen, sind bereits am Freitag, 4. November 2016 zum „meet & greet“ mit den Lutzmannsburger WinzerInnen geladen.

Weitere Informationen unter www.facebook.com/rotweinerlebnislutzmannsburg bzw. ww.rotweinerlebnis.at

Ke.R.

# Naturerlebnisweg Alter Mühlbach

## Ferienauftakt und mehr am Naturerlebnisweg Alter Mühlbach

**Am 3. Juli 2016 wurde der Naturerlebnisweg Alter Mühlbach erstmals im Rahmen einer geführten, natur-kulinarischen Wanderung für die ganze Familie vorgestellt. Der Naturerlebnisweg bietet ganzjährig vielfältigste Gelegenheiten für Familien sowie natur- und weinbegeisterte Gäste, die Kultur- und Naturlandschaft von Lutzmannsburg neu zu entdecken und zu genießen.**

Rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus nah und fern folgten trotz wenig sommerlicher Temperaturen der Einladung zur geführten Familienwanderung am Naturerlebnisweg Alter Mühlbach. An allen zwölf Stationen zu den Themen WASSER, SONNE und WEIN & KULTURLANDSCHAFT wurden die Besonderheiten des Lebensraumes rund um den ehemaligen Mühlbach im Detail vorgestellt.

### Spaß und Genuss für Groß und Klein

Zu den Höhepunkten zählten der Besuch der Forschungsstation „Wer lebt im Bach?“, wo unter fachkundiger Betreuung zweier BOKU-Studenten Bachbewohner und Pflanzen durch Mikroskope betrachtet werden konnten. Am „Sonne-Tanken-Rastplatz“ beim neu bepflanzten Sonnenfängerfeld stärkten sich die Wanderer u.a. mit erfrischendem Hollerkracherl oder Akazienblütensaft sowie Butter- und Turopolje-Schmalzbroten mit Wildkräutern vom Alten Mühlbach und hausgemachten Nusskipferln. Danach ging es vorbei an der Station „Amphibische Lebensräume“ bei der Sonnentherme Lutzmannsburg-Frankenau, entlang der Staatsgrenze zur „Auwald“-Station und über die neue Weinstelen-Allee, wo alle Lutzmannsburger Weingüter vorgestellt werden. Bei der Station „Unverkennbares Rotweinerlebnis“ warteten die Lutzmannsburger Weinbauernfamilien bereits mit Rotweinen, Obstsäften und Hochzeitsbeugel. Der letzte Tourabschnitt führte durch unberührte Natur am Bachbett und der Rabnitz entlang zum Mittagessen am Sportplatz, wo der Nachmittag mit Origami-Frosch-Basteln für das Origami-Frosch-Weithüpfen und der Preisverleihung der Mühlbach-Quiz-RätselkönigInnen beim Sportfest des SV Lutzmannsburg ausklang.

**Familienwanderung am Naturerlebnisweg Alter Mühlbach**
Bundesrat Peter Heger (stv. für Landeshauptmann Hans Niessl) gratulierte den LutzmannsburgerInnen zum gelungenen Naturerlebnisweg.
v.l.: Bürgermeister Christian Rohrer, Projektkoordinator Dipl.Ing. Richard Artner (plan + land) , Bundesrat Peter Heger
Sophie, Nadja, Jana

### Mühlbach verbindet...

Das Angebot für Familien und Schulklassen wird in Zusammenarbeit mit den örtlichen Tourismus- und Gastronomiebetrieben, den Weingütern und Direktvermarktern laufend erweitert. Die Quizpässe zur Teilnahme am **Mühlbach-Quiz** liegen ganzjährig am Gemeindeamt Lutzmannsburg sowie im Eingangsbereich der Sonnentherme Lutzmannsburg-Frankenau auf. Einmal pro Monat werden unter allen TeilnehmerInnen schöne Preise verlost!

**Sonne-Tanken und Genießen: Labestation am Sonnenfängerfeld**

Rund 150 Personen, darunter viele Familien mit Kindern, nahmen an der Familienwanderung am Naturerlebnisweg Alter Mühlbach in Lutzmannsburg teil.

Neben der wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Natur um den Alten Mühlbach kann man z.B. bei einem Picknick an einem der Rastplätze zum Sonnetanken auch Wein, Säfte und viele andere Köstlichkeiten aus Lutzmannsburg genießen.

TIPP: Die beliebten **Sonnenfänger-Scheiben** können in den Farben gelb, rot und grün am Gemeindeamt Lutzmannsburg käuflich erworben werden!

**Laufend aktuell auf www.altermuehlbach.at**

Aktuelle Informationen zu den Aktivitäten und Terminen rund um den Naturerlebnisweg Alter Mühlbach sowie zur Buchung von geführten Führungen, Workshops oder Erlebnisnachmittagen mit Kräuter- und Naturpädagoglnnen für Kindergruppen und Schulklassen sind auf www.altermuehlbach.at abrufbar.

**Origami-Frosch-Weithüpfen – wer hat den sportlichsten Frosch gebastelt?**

Weitere Bilder von der Familienwanderung am Naturerlebnisweg Alter Mühlbach unter **www.facebook.com/natuererlebnisweg**

Ke.R.

# Feuerwehr Lutzmannsburg

## Einsatzserie

Aus noch unbekannter Ursache kam am Donnerstag, den **30.06.16**, eine Frau mit ihrem **PKW** auf der Landesstraße **zwischen Kroatisch Geresdorf und Nebersdorf** von der Straße ab und krachte **gegen einen Baum und einen Holzstoß**. Der sofort alarmierte Notarzt sowie die Abschnittsstützpunktwehr Lutzmannsburg eilten schnellstmöglich zur Hilfe.

Nach Rücksprache mit dem Notarztteam musste die Patientin möglichst schonend von der Feuerwehr mittels hydraulischem Rettungsgerät aus dem Wrack geschnitten werden.

Anschließend konnte sie vom NAW ins Krankenhaus Oberpullendorf zur weiteren medizinischen Versorgung gebracht werden, wo sie leider an ihren Verletzungen verstarb.

In der **Woche vom 27.06. bis 03.07.** hatte die Feuerwehr Lutzmannsburg **viel zu tun**.

Kaum von einem Verkehrsunfall zurückgekehrt ging es kurze Zeit später zu einem Brandmeldealarm ins Thermengebiet, der sich zum Glück als Täuschungsalarm entpuppte.

Zwei Tage später rückte die Abschnittsstützpunktwehr **zum nächsten Verkehrsunfall** mit Personenschaden auf der Landesstraße **zwischen Lutzmannsburg und Kroatisch Geresdorf** aus.

Nach der Versorgung der drei Verletzten durch das Rote Kreuz und den Samariterbund wurden die beiden Unfallfahrzeuge mittels Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges aus dem Straßengraben geborgen und abtransportiert.

Nach ca. 1 1/2 Stunden konnte die Straße wieder freigegeben werden.

Bereits **am 30.07.** wurde die Feuerwehr **zu einem weiteren Verkehrsunfall** mit Personenschaden alarmiert. Währenddessen die drei anwesenden First Responder und das Rettungsteam des Roten Kreuzes sich um den Verletzten kümmerten, bauten die Einsatzkräfte der Feuerwehr einen zweifachen Brandschutz auf und klemmten die Batterien im Fahrzeug ab. Sperrte mit Hilfe der Polizei die Straße und bindete das ausgelaufene Öl.

Nach Abtransport des Verletzten wurde das Wrack mittels Seilwinde geborgen und abtransportiert.

### VORSCHAU

Am **10.09.2016** findet **von 13.00 bis 17.00 Uhr** beim Feuerwehrhaus wieder die jährliche **Feuerlöscher-Überprüfung** statt.

ACHTUNG: **Am 17.09.2016** findet **im Thermengebiet im "alten" Galuska Resort** eine **großangelegte Feuerwehr Atemschutzübung** mit den Wehren Lutzmannsburg, Strebersdorf, Kr. Geresdorf, Kr. Minihof, Nikitsch, Nebersdorf, Klein- & Großwarasdorf sowie Frankenau und Oberpullendorf statt. Es handelt sich hier um die gesetzlich vorgeschriebene jährliche Atemschutz Abschnittsübung des Abschnittes VII im Bezirk OP.

Nach Bemühen der Abschnittsstützpunktwehr Lutzmannsburg ist es uns gelungen, hierzu eine Kooperation mit der Sonnentherme Betriebs GmbH zu bilden.

Da es im laufenden Betrieb der Therme und in den Hotels aufgrund der vielen Gästebewegungen nicht möglich ist Übungen durchzuführen, ist das Objekt Galuska Resort eine perfekte Kopie, um verschiedenste Einsatzszenarien durchzuspielen.

Zuschauer erwünscht! A.G.

**Sicherheitstipp:**

# Sicherer Umgang mit Erdgas

Erdgas ist ein brennbares natürlich entstandenes Gas, welches im Laufe von Jahrmillionen durch einen Fäulnisprozess von Organismen ohne Sauerstoff entstanden ist. Erdgas ist leichter als Luft und nicht giftig.

Hauptsächlich dient Erdgas der Beheizung von Wohn- und Gewerberäumen, als Wärmelieferant für thermische Prozesse in Gewerbe und Industrie, zur elektrischen Stromerzeugung und als Treibstoff für Schiffe und Kraftfahrzeuge. Das Risiko eines Unfalls mit Erdgas ist geringer als mit Strom, dennoch sollte man wissen, was bei einem Gasaustritt zu tun ist.

## Unfälle vorbeugen

Damit es zu einem Erdgasunfall erst gar nicht kommt, sollten alle Gasgeräte gemäß Herstellervorgaben einmal im Jahr gewartet werden. Zudem ist die gesamte Gasanlage in Abständen von längstens zwölf Jahren durch eine Fachfirma wiederkehrend zu überprüfen (Sicherheitsüberprüfung gemäß Bgld. Gassicherheitsgesetz). Vor Grabungsarbeiten im öffentlichen Gut (Straße, Gehsteig, etc.) und im Privatgrund ist das Einvernehmen mit dem Gasnetzbetreiber Netz Burgenland Erdgas GmbH herzustellen, um die Lage von verlegten Gasleitungen feststellen zu können.

## Verhaltensmaßnahmen beim Austritt von Erdgas

Sollte es dennoch zu einem Austritt von Erdgas kommen, erkennt man das Erdgas an seinem typisch unangenehmen Geruch. Abhängig von der Austrittsstelle sind folgende Maßnahmen zu treffen:

Im Gebäude:

- Alle möglichen Zündquellen löschen, z.B. Kerzen.
- Funken und Flammenbildung vermeiden.
- Keine elektrischen Schalter und Geräte betätigen.
- Fenster und Türen öffnen.
- GAS-Haupthahn schließen, damit man die Gaszufuhr unterbricht. Meistens befindet sich der Haupthahn im Mauerkasten an der Außenwand des Gebäudes oder unmittelbar nach der Gas-Hauseinführung im Gebäude.
- Alle Personen aus dem Gebäude schaffen, aber nur an Türen klopfen, nicht klingeln
- Das Gebäude verlassen.
- Außerhalb des Gebäudes unverzüglich den Störfalldienst (Notruf 128) anrufen.

Im Freien:

- Alle möglichen Zündquellen löschen, z.B. offenes Feuer.
- Gebrechensstelle absichern, z.B. Fernhalten von Personen.
- Abstellen von Verbrennungsmotoren, z.B. Grabgeräte oder Kraftfahrzeuge.
- Unverzüglich den Störfalldienst (Notruf 128) anrufen.

**Burgenländischer Zivilschutzverband. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Energie Burgenland AG: www.netzburgenland.at.**

bzsv

Foto: Rainer Sturm / pixelio.de

# RAGWEED / AMBROSIA

## Information des Umweltanwaltes

Ambrosie Blatt © Agroscope

Die Beifußblättrige Ambrosie (Ambrosia artemisiifolia), u. a. auch Ambrosia, Aufrechtes Traubenkraut und Ragweed genannt, stammt ursprünglich aus Amerika und wurde vor etwa 150 Jahren nach Europa gebracht.

Die Ambrosie ist eine einjährige Pflanze aus der Familie der Korbblütler, die nach der Keimung ab Mitte April zu einer stark verzweigten Pflanze mit bis zu 1,5 m Wuchshöhe heranwächst.

Zur Keimung benötigt diese konkurrenzschwache Pflanze ausreichend Licht. Ab etwa Mitte Juli werden die männlichen Blütenstände in traubenartiger Anordnung an den Enden der Triebe sichtbar. Die weiblichen Blüten befinden sich in den Achseln der oberen Blätter. Die Ambrosie hat eine kugelige Wuchsform mit doppelt bis dreifach gefiederten und gestielten Blättern. Die robusten Stängel sind meist rötlich und weich behaart. Verwechslungen sind möglich mit dem Beifuß (Artemisia vulgaris) und dem Weißen Gänsefuß (Chenopodium album). Die Hauptblütezeit liegt in den Monaten August und September. Warmes und trockenes Herbstwetter begünstigt die Entwicklung der Pflanze und das Reifen der Samen. **Eine Pflanze** produziert bis zu **8 Milliarden Pollen**, die mehrere 100 km weit fliegen können, und durchschnittlich **4.000 Samen**. Die 2 bis 4 mm kleinen Samen können bis zu 40 Jahre im Boden keimfähig bleiben, benötigen aber offene Bodenflächen.

Die **Pollen zählen zu den stärksten Allergieauslösern für Atemwege und die Bindehaut und rufen Hautirritationen** (Rötungen und Juckreiz) **hervor**. In der Landwirtschaft treten durch die massenhafte Ausbreitung verstärkt Probleme bei Wintergetreide, Mais, Soja und Sonnenblumen auf.

### Vorbeugung und Bekämpfung

im Gartenbereich, Einzelpflanzen, kleine Bestände

- ☐ Vogelfutterplätze regelmäßig kontrollieren
- ☐ Offenen Boden durch Begrünung vermeiden
- ☐ Fahrzeuge und Geräte nach Arbeiten auf kontaminierten Flächen reinigen
- ☐ Händisches Ausreißen mit der Wurzel
- ☐ mehrmaliges, tiefes Mähen **möglichst vor der Blüte** → ACHTUNG auf WIEDERAUSTRIEB
- ☐ Pflanzen in Plastikbeutel mit Restmüll entsorgen und NICHT KOMPOSTIEREN!
- ☐ Handschuhe und ev. Staubmaske (Blüte) verwenden

Erdablagerungen/ Baustellen/Gruben

- ☐ Offene Stellen wie Erddepots, Kompostmieten, Flächen, Baustellen, Lagerplätze, Schottergruben etc. werden von Ambrosie besonders schnell besiedelt. Hier ist vor allem die vorbeugende Arbeit in den Vordergrund zu stellen:

- o Gezielte Begrünung
- o Keine Verbringung von verseuchter Erde
- o Fahrzeuge und Geräte nach Arbeiten auf kontaminierten Flächen reinigen

☐ Blühen bzw. Samenbildung der Pflanze verhindern, indem die Pflanze bekämpft wird:

- o Händisches Ausreißen mit der Wurzel
- o mehrmaliges, tiefes Mähen **möglichst vor der Blüte** → ACHTUNG auf WIEDERAUSTRIEB
- o Chemische Bekämpfung nur mit zulässigen Pflanzenschutzmitteln

## Vorbeugung und Bekämpfung in der Landwirtschaft

Wegen der schwierigen Bekämpfung und wegen der Ertragseinbußen in bestimmten Ackerkulturen stellt die Ambrosia auch ein Problemunkraut dar.

☐ Offenen Boden durch Begrünung vermeiden

☐ Kein kontaminiertes Bodenmaterial und Mähgut verbringen

☐ Feldraine unbedingt von Ambrosiapflanzen freihalten bzw. bereinigen (Kontakt mit Nachbarn)

☐ Böschungen, Ruderalstandorte sowie Feldwege regelmäßig mähen bzw. mulchen

☐ Mähdrescher vor dem Weiterfahren - insbesondere in ambrosiafreie Gebiete - reinigen, ebenso Maschinen und Geräte von Erde säubern, um Samen nicht weiterzuverbreiten

☐ Einzelpflanzen und kleine Bestände rechtzeitig ausreißen, Handschuhe und Staubmaske (Blüte)!

**Brachen**: mehrmaliges und rechtzeitiges Mähen oder Mulchen,

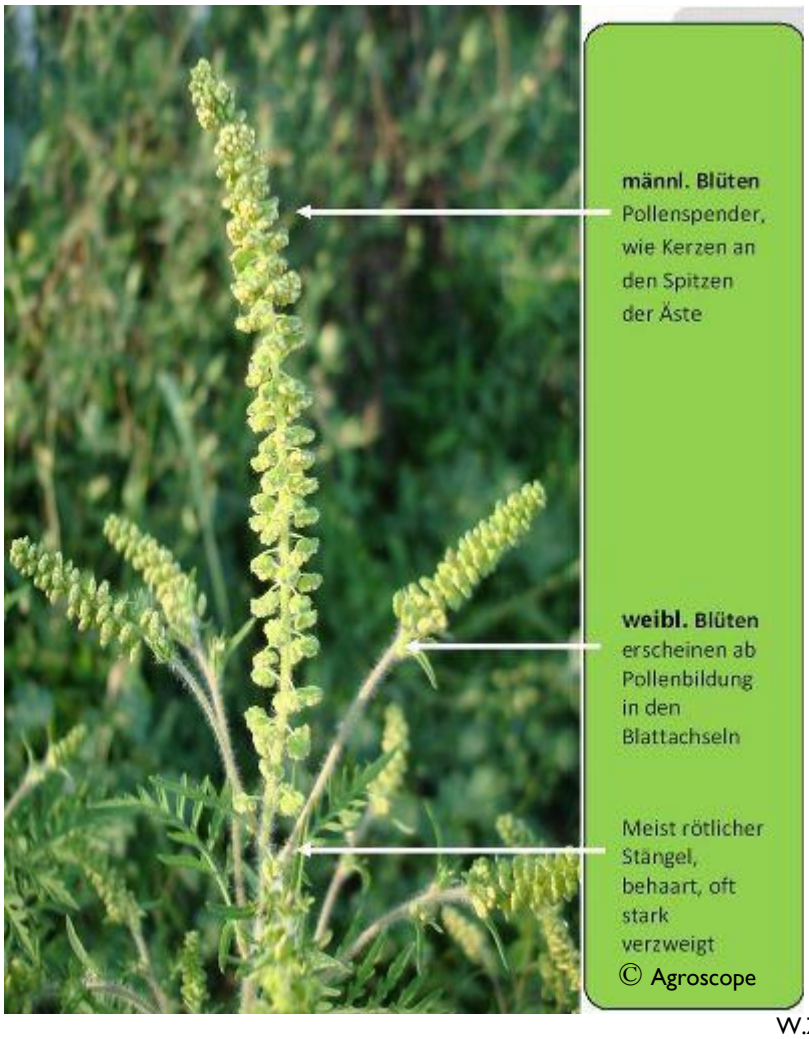
**Getreide**: in Getreide wird Ambrosie gut unterdrückt, nach der Ernte ist gegen aufwachsende Ambrosie mechanische Bekämpfung und/ oder chemische Behandlung möglich,

**Kürbis**: in Kürbis ist nur mechanische Bekämpfung (Hacken, Ausreißen) möglich,

**Soja**: in Soja ist Ambrosie schwer zu bekämpfen, nur wenige Möglichkeiten zur chemischen Bekämpfung,

**Sonnenblume**: keine chemische Bekämpfung möglich, weil Ambrosie und Sonnenblume derselben Familie (Korbblütler) angehören, mechanische Bekämpfung (Hacken) bei Mais - Reihenweiten möglich,

**Mais**: neben der mechanischen Bekämpfung ist eine chemische Behandlung mit verschiedenen Pflanzenschutzmitteln - je nach Lage innerhalb oder außerhalb von Wasserschon- und Wasserschutzgebieten - möglich.




W.Z.

# Mitteilung der Evang. Pfarrgemeinde

Bei der Bergpredigt

## Bergerfahrungen auf 238 Metern – Gottesdienst am Aussichtshügel

Bei herrlichem Sonnenschein und fast subtropischen Temperaturen fand Ende Juli die Bergpredigt am Aussichtshügel statt. **Viele Gäste, darunter auch Oberloisdorfer, Stoober und Touristen** erlebten dort, wo die fleißigen Weinbauern jahraus, jahrein ihre Weingärten hegen und pflegen einen besonderen Gottesdienst.

**Frau Pfarrer Langer gelang es, dem besonderen Ort eine besondere Note zu geben.** In ihrer Predigt machte sie die Gemeinde auf das aufmerksam, was das Burgenland an Merkmalen zu bieten hat. Die Rede war von kulinarischen Leckerbissen (Martinigansl, Mehlspeisen,..), diversen Kulturhighlights (Mörbisch, St. Margareten,..) und einer einzigartigen Gegend, in der Touristen auf ebenen Radwegen in die Welt des Weines eintauchen können.

Weil aber das Burgenland nicht mit Bergen „gesegnet“ ist, gelten Aussichtshügel wie der 238m hohe Sonnberg als landschaftliche Besonderheit. Gerade solche Stellen bieten die Möglichkeit, Erfahrungen zu machen, die Menschen in der Bibel oder zu biblischen Zeiten zuhauf gemacht haben.

Diese Gotteserfahrungen kennen wir von Mose, der auf dem Berg Horeb von Gott die Zehn Gebote empfing oder von Jesus, der sich nach seiner Taufe auf einen Berg zurückzog. Berge haben etwas Erhabenes, sie lassen uns den Kopf heben, aufschauen und sie mit Anstrengung erklimmen. Und weil das Leben kein Spaziergang ist, sondern eine Wanderung über Berg und Tal, gilt für uns Christen: man kann zum Glauben kommen, wenn man sich auf den Weg macht, weg von allem Bequemen und Sicheren, Vertrauten und Gewohnten und sich z. B. am Sonnberg neue Ideen oder andere Gedanken holt. Am Aussichtshügel kann man den Kopf auslüften! Denn: „Hoch hinaus, heißt auch tief hinein, hinein in das Innerste, in das, was uns bewegt und treibt. Hilfe erhält man dort, wo sich Himmel und Erde berühren“, so Langer.

Sehr ergreifend war die Feier des Heiligen Abendmahls. In einem großen Kreis standen Einheimische und Gäste als Gemeinde nebeneinander und erinnerten sich bei selbst gebackenen Fladenbroten und Wein an die Worte Jesu vom Leib und Blut. In diesem Kreis war eine besondere Kraft spürbar.

Traditionell endete der Gottesdienst am Lutschburger Hochplateau mit einer Agape, bei der nicht nur die Bergpredigt, sondern auch das besondere Ambiente in den Weingärten thematisiert wurde.

## Ein Sonntag im Zeichen von Moderne und Barock

Man nehme 33 aktive Damen und Herren, einen gepflegten Bus der Firma Schreiber, Sonnenschein, ein abwechslungsreiches Programm und mische alles zu einem besonderen Event – dem **Gemeindeausflug der evangelischen Pfarrgemeinde** Lutzmannsburg: Jugendliche und ältere Semester, Strebersdorfer und Oberloisdorfer erlebten Mitte August einen Sonntag, wie er eigentlich nicht der Norm entspricht.

Nach zweistündiger Busfahrt präsentierte sich die **Martin Luther Kirche von Hainburg** den Gästen aus dem Burgenland als Kirchenbau der Besonderheiten und spirituellen Symbolik.

Der skulpturartige Glockenturm aus Stahl auf dem Kirchenvorplatz machte die Gruppe schon von weitem aufmerksam auf eine der weltweit interessantesten Kirchen. Gebaut nach den Plänen des Baukünstlers Wolfgang Prix von COOP HIMMELB(L)AU bietet die Kirche nicht nur einen Gottesdienstraum, sondern auch Büro- und Nutzräume sowie einen Gemeindesaal.

Genau dort wurden die Lutschburger von engagierten Hainburgerinnen mit Kaffee und Mehlspeisen begrüßt und erhielten erste Informationen zum Kirchenbau. Nach dem AM- Gottesdienst gab der Obmann des Fördervereins der Martin Luther Kirche Auskunft über bauliche Details. Die Mittelburgenländer erfuhren, dass der Architekt besondere Aufmerksamkeit auf die atmosphärische Beleuchtung des Innenraumes gelegt hat und deshalb ein Dach mit Rundungen und Schwingungen als Symbol für die Wolken am Himmel entstanden ist. Dabei steht jede Lichteinlassöffnung für eine Person Gottes und ist so Zeichen der Trinität des christlichen Gottes. Die Besucher entdeckten auch, dass Altar und Kanzel Elemente des Kirchenbaues aufnehmen: die Öffnung des unteren Altarteiles symbolisiert das leere Grab und bildet mit dem dahinterliegenden Kreuz der Holzwand eine Darstellung von Kreuzigung und Auferstehung. Dieses Kreuz und die vielen Löcher projizieren die Botschaft der Kirche in die Stadt.

Die Reisegruppe war beeindruckt vom durchdachten Konzept der Martin Luther Kirche und konnten somit die wahren Motive für den gewagten Bau nachvollziehen und verstehen: „Kirchen sind einzigartig, unverwechselbar und besonders. Sie sind die anderen Orte im Stadtbild, symbolisieren das Nicht-Alltägliche, die Möglichkeit zur spirituellen Erfahrung, zur Begegnung und Auseinandersetzung mit dem Glauben und mit Gott!“

In der Martin Luther Kirche Hainburg

Nach einem ausgiebigen Mittagessen besuchte die Gruppe die **prachtvolle Anlage von Schloss Hof**. Prinz Eugens Sommerresidenz bot eine Vielzahl an Erlebnis- und Entdeckungsmöglichkeiten. Deshalb informierte man sich zunächst bei einer Führung über den Alltag im Barock und das Leben auf diesem feudalen Landsitz. Die exquisite Ausstattung der Schlossräume war genauso beeindruckend wie die Highlights aus der wechselvollen Geschichte des Schlosses. Dieses bewohnte nicht nur der berühmte Feldherr Prinz Eugen von Savoyen, sondern später auch Kaiserin Maria Theresia, die die Anlage ihren Bedürfnissen entsprechend veränderte. Dass das Schloss später Ausbildungsstätte der k & k Armee, dann Unterkunft des Bundesheeres, dann der deutschen Wehrmacht und schließlich auch der Roten Armee war, zeigte den Besuchern die wahre Bedeutung der Anlage.

Die Sportlichen erkundeten auf eigene Faust die Barockgärten, den idyllischen Gutshof, den Kräuter- und Rosengarten. Die verschiedenen Terrassen eröffneten den Blick auf die weite Landschaft und die Slowakei. Einem großen Teppich gleich breitete sich vor den Besuchern als Arabesken gestaltete Flächen mit vielen Blumen, Buchs und Kieselsteinen als typisches Merkmal des Barock aus. Kühle Getränke ließen die hochsommerlichen Temperaturen in den Gastgärten besser ertragen.

Den Abschluss des Gemeindeausfluges bildete ein Heurigenbesuch **im urigen Bacchuskeller von Winden/ See**. Dort konnten sich die Teilnehmer in geselliger Runde für die Heimfahrt stärken und einen interessanten Sonntag im Zeichen von Moderne und Barock besprechen.

R.M.

# Mitteilung der Kath. Pfarrgemeinde

## 50-jähriges Priesterjubiläum Pfarrer Pater Rafael Ivankic

Am Sonntag, **10. Juli 2016**, feierte Pfarrer Pater Rafael Ivankic sein **50-jähriges Priesterjubiläum in der Pfarre St. Margareta in Gerresheim/Düsseldorf**. Eine Delegation des Pfarrverbandes Lutzmannsburg / Strebersdorf / Frankenau begleitete den Jubilar. In der Festmesse in der Pfarre St. Margareta erklang die Messe G-Dur für Solo - Trompete, Chor, Orgel und Pauken von Henk Govaart, sowie Motetten von G. F. Händel und W. A. Mozart. Mitwirkende waren Instrumentalisten, die Chorgemeinschaft St. Katharina - St. Konrad - St. Reinold und der Sängerkreis 1881 Urdenbach unter der Leitung von Bernhard Obst.

In der Festmesse zelebrierten die ehemaligen Priesterkollegen des Jubilars: Pfr. i. R. Wilfried Pintgen, Diakon Oliver Steinbrecher, Pfr. Heinz Sülzenfuß, Pfr. Werner Bone, Pfr. Dr. Francis Eluvathingcel aus Mumbai / Indien und Pfr. Dr. Willi Steinfort. Der Ortsausschuss St. Reinold und der Pfarrverband Lutzmannsburg / Strebersdorf / Frankenau luden nach der Festmesse zum Empfang neben der Basilika in den Pfarrsaal ein.

Lutzmannsburger Rotweine, Frizzante von der Familie Silvia und Günther Toth und der Pfarrweißwein Anderl aus Lengenfeld bei Krems kamen bei den Düsseldorfer Gläubigen gut an. Die Ratsvikare Mag. Oswald Gruber aus Lutzmannsburg und Dipl. Ing. Josef Janda aus Frankenau gratulierten im Rahmen des Empfanges Pater Rafael Ivankic zu seinem Goldenen Priesterjubiläum. Eine kunstgeschichtliche Führung durch Dr. Beate Johlen-Budnik in der Basilika St. Margareta und eine Stadtführung (Hafen und Altstadt) durch Horst und Nina Cönen rundeten das Goldene Priesterjubiläum ab. Wir danken ganz besonders Ing. Gerhard Weißmantel, der uns in Piesendorf / Zell am

See aufnahm und als Chauffeur durch Österreich und Deutschland wahre Fahrkunst bewies.

**Am Sonntag, 9. Oktober 2016, wird das Goldene Priesterjubiläum von Pater Rafael Ivankic für den Pfarrverband Lutzmannsburg / Strebersdorf / Frankenau in Frankenau gefeiert.**

Ratsvikar
Mag. Oswald Gruber

O.G.

Pater Rafael im Kreise seiner Mitzelebranten: Pfr. i.R. Wilfried Pintgen, Diakon Oliver Steinbrecher, Pfr. Heinz Sülzenfuß, Pfr. Werner Bone, Pfr. Dr. Francis Eluvathingcel aus Mumbai / Indien und Pfr. Dr. Willi Steinfort

RV Mag. Oswald Gruber gratuliert während des Empfanges Pater Rafael Ivankic zum 50-jährigen Priesterjubiläum

Pater Rafael Ivankic mit der Delegation des Pfarrverbandes Lutzmannsburg / Strebersdorf / Frankenau bei der Weinverkostung: Ratsvikare Mag. Oswald Gruber und Dipl. Ing. Josef Janda, Gerti Gruber, Anica Janda, Fritz und Andjelka Matkovits, Ing. Gerhard Weißmantel

Pater Rafael mit Kunsthistorikerin Dr. Beate Johlen-Budnik und mit den Ratsvikaren Mag. Oswald Gruber und Dipl. Ing. Josef Janda, Andjelka und Fritz Matkovits, Ing. Gerhard Weißmantel, Anica Janda, Gerti Gruber, Nina Cönen, Anja Grüterich

# Pfadfinder in Lutzmannsburg

Die Pfadfindergruppe Leviatan aus Hamburg hat im Sommer ihr Lager in Lutzmannsburg am Sportplatzgelände aufgeschlagen.

Ein Besuch am Gemeindeamt stand ebenfalls am Programm.

Die Burschen waren begeistert vom vielfältigen Freizeitangebot in Lutzmannsburg.

K.G.

# Reisebericht der Weinfreunde

In diesem Jahr führte uns unsere viertägige Weinreise nach **Slowenien** und **Norditalien**.

**Mittwoch, 17.08.2016**

Nach dreistündiger Fahrt erreichten wir das Weingut „Dveri Pax“ in der Nähe von Maribor (SLO). Dieses Weingut ist eines von mehreren, welche zum **Stift Admont** gehören und in den letzten Jahren wieder aufgebaut wurden. Vordergründig werden Weißweine ausgebaut, die frisch und fruchtig vinifiziert werden. Danach folgten ein Mittagessen und ein Besuch des Weinguts „Edi Simcic“ im **Karstgebiet** an der slowenisch-italienischen Grenze. Dort werden Weißweine in naturnahem Anbau hergestellt. Diese Weine bestechen durch sehr reintönige Fruchtaromen.

In Conegliano bezogen wir unser Hotel, und am Abend erwartete uns ein mehrgängiges Menü mit Weinbegleitung.

**Donnerstag, 18.08.2016**

Nach einer einstündigen Fahrt besuchten wir das erste Weingut mit dem Namen „Vigne Matte“ in Cison di Valmarino, welches zum Benettonkonzern gehört und in den Bergen liegt.

Im Weingut Edi Simcic

Große Bekanntheit erlangte dieses Weingut, da in einem der letzten **James Bond** Filme eine Szene dort gedreht wurde. Natürlich hat man dann den bekanntesten Wein des Gutes 007-Spumante genannt. Die verschiedenen Ausbaustufen und Sorten bei der **Spumanteerzeugung** wurden erklärt und anschließend die Weine verkostet, bei denen Fruchtaromen im Vordergrund standen.

Nach einer kurzen Fahrt mit dem Bus folgten wir einem Geheimtipp von Herrn Kanz Fritz und besuchten das Restaurant „alla Cima“. Alle ließen sich das dreistündige Mittagsmenü mit verschiedenen Weinen und typisch regionalen Speisen in

In Italien

wunderschönem Ambiente schmecken. Dies war sicher einer der **Höhepunkte** der gesamten Reise. Nach dem Besuch eines weiteren Weingutes folgte am späten Nachmittag eine **Grappaverkostung** in Bassano del Grappa. Den Abschluss des Tages bildete eine Besichtigung der Altstadt von Bassano mit seinen Wahrzeichen, dem quadratischen Turm und der „Brücke der Alpini“.

**Freitag, 19.08.2016**

Von unserem Hotel in Vicenza fuhren wir ins **Amaronegebiet**. Dort besuchten wir das Weingut „Zyme“ (Hefe), wo uns ein Familienmitglied mit seinen Erklärungen während der Führung fesselte. Das Weingut übertraf nicht nur durch seine **Architektur**, sondern auch durch seine exzellenten, weltbekannten Weine alle Erwartungen. Dieses Topweingut zählt zu den besten Italiens, und wir verkosteten Weine, die um **500 € pro Flasche** verkauft werden. Ein **Amaronewein** wird aus weißen oder roten Trauben hergestellt, welche getrocknet werden und danach der ausgepresste Fruchtzucker vergoren wird. Diese Weine werden trocken ausgebaut. Danach folgte eine Fahrt zum **Gardasee**, wo wir die Altstadt von „Lazise“ und die Strandpromenade besichtigten. Am Abend besuchten wir die Altstadt von Vicenza, welche durch die **Bauten von Palladio** weltberühmt ist. Ein Abendessen auf einem historischen Platz der Stadt ließ auch diesen Tag mit wunderbaren kulinarischen Köstlichkeiten und regionalen Weinen ausklingen.

Am Gardasee

**Samstag, 20.08.2016**

Am Vormittag besuchten wir den Gutshof „Principi di Porcia“ in Azzano Decimo, der insgesamt **1000 ha bewirtschaftet**. Neben dem Weinbau werden auch Milchwirtschaft, Ackerbau und eine Biogasanlage betrieben. Alle Produkte des Gutes werden veredelt und selbst vermarktet. Den Abschluss der Reise bildete die Stadt „San Daniele“, wo eine **Prosciutto-Fabrik** besichtigt und natürlich auch der Schinken verkostet wurde. Die Heimreise nach Lutzmannsburg erfolgte über das Kanaltal und um 20.30 Uhr erreichten wir Lutzmannsburg.

Ein großes Dankeschön gilt wieder unserem **Organisator Wilhelm Pfeiffer**, der auch dieses Mal eine wunderschöne Reise zusammengestellt hat. Danke auch den beiden **Fotografen Richard Plöchl** und **Fritz Kanz**.

Chr.R.

Die Reisegruppe der Weinfreunde

# Kindergarten Lutzmannsburg

## Familienfest

Das Familienfest des Kindergartens ging heuer unter dem **Motto "Räder, Kugeln, Kreise - Kommt mit auf diese Reise!"** über die Bühne.

Getreu dem Motto wurden die Besucher dabei auf eine abenteuerliche Reise ins Land der Formen entführt. Dabei machten sie nicht nur Bekanntschaft mit "Herrn Eckig und Herrn Rund", sondern es gab auch eine lustige Autobusfahrt, eine Radfahrt oder einen Rundumtanz. Beim diesjährigen Familienfest wurden heuer unsere zehn Vorschulkinder verabschiedet. Dabei durften sie ihre Schultüten in Empfang nehmen.

Am Familienfest

Wir wünschen unseren Kindergartenabgängern
Daria, Mia, Laura, Celine, Alexander, Evelyn, Celina, Pia, Elena und Lena
alles erdenklich Gute für ihren Schulstart und freuen uns auf ein neues, spannendes Kindergartenjahr 2016/2017.

## Wandertag

Ein weiteres Highlight im Sommer war unser **Wandertag ins Sporthotel Kurz**. Indoorspielplatz, Trampolin und GoKart-Bahn wurden von den Kindern mit großer Begeisterung ausprobiert und genützt. Als Stärkung wurde noch ein gemeinsames Mittagessen im Hotel eingenommen, ehe wir danach wieder fleißig in den Kindergarten zurückmarschierten.

K.R.

Am Wandertag

Im Sporthotel Kurz

# Volksschule Lutzmannsburg

## Wir freuen uns auf die Schule

**Den gibt es nur einmal im Leben: den ersten Schultag.** Ein wichtiges Ereignis also. Mit dem ersten Schultag beginnt für viele Kinder ein neuer, spannender Lebensabschnitt. Er wird mit Vorfreude, Aufregung und Neugierde erwartet. Endlich Lesen, Schreiben und Rechnen zu können, darauf freuen sich schon unsere zwölf Erstklasser.

Die Erstklasser des Schuljahres 2016/17: Pia, Celine, Evelyn, Elena, Daria, Lena, Celina, Mia, Laura, Alexander (nicht am Bild: Karoly, Arian)

Mit der Schultasche auf dem Rücken und der Schultüte in der Hand machten sie sich auf den Weg in die Volksschule. Auch die Eltern waren herzlichst zu einem Besuch in der Klasse eingeladen.

B.W.-S.

Alles Gute in den weiterführenden Schulen wünschen wir den Schulabgängern unserer Volksschule: Thomas, Leon, Paula, Tim, Lara, Karla

# Hort „Die schlauen Füchse“

## Märchenzauber-Tag

Das **Projekt „Komm mit auf eine Reise in das Land der Märchen“** begleitete uns wie im letzten Gemeindeblatt berichtet über mehrere Monate hinweg. Zum Abschluss dieses Langzeitprojektes gab es eine institutionsübergreifende Veranstaltung in Form eines Märchenzauber-Tages.

Die Kinder des Hortes konnten gemeinsam mit den Kindergartenkindern an verschiedenen Stationen aktiv sein. So zum Beispiel gab es lustige Bewegungsmöglichkeiten beim Frau Holle-Turnen oder Spiel und Spaß beim Aschenputtel-Spiel. Abschließend gab es natürlich ein großes Picknick im Garten mit leckerem Guglhupf und gemütlichem Beisammensein.

Die Kinder des Hortes und des Kindergartens ließen bei der Rotkäppchen-Jause gemeinsam den abenteuerlichen Nachmittag ausklingen.

## Ausflug zum Hof Sonnenweide

Im Rahmen der Ferienbetreuung sind wir stets bemüht, den Kindern etwas Außergewöhnliches zu ermöglichen und die Wochen mit spannenden Highlights zu füllen.

Unser erster Ausflug führte uns **nach Weppersdorf zum Hof Sonnenweide**. Die Kinder konnten dort die verschiedensten und interessantesten Tiere hautnah erleben. So durften unter anderem hungrige Lamas und Ziegen gefüttert werden, grunzende Schweine gestreichelt und süße Pfauenbabys bewundert werden. Wir erfuhren auch besonders viel über die verschiedenen Tierrassen die es auf dem Hof Sonnenweide gibt und lernten dabei vielerlei über einen artgerechten und wertschätzenden Umgang mit den Tieren.

Das Wollschwein ließ sich genüsslich von uns verwöhnen.

Mutige Kinder durften im Ziegengehege die hungrigen Tiere füttern und streicheln.

## Wandertag zum Minigolfen ins All in Red

In der zweiten Juliwoche wanderten wir gemütlich **bei herrlichem Wanderwetter vom Hort weg ins Hotel All in Red**, wo wir einen sportlichen Vormittag mit Minigolfen und Spielen und Toben am hauseigenen Spielplatz verbringen durften. Bevor wir müde und erschöpft den Heimweg antraten, durften wir noch die Küche des Hotels besuchen und erfuhren so, wo unser tägliches Mittagessen zubereitet wird.

U.M.

So sehen richtige Minigolfer aus!

# Dart Monkeys Lutzmannsburg

## BDV – Liga 1. Klasse 0P 2016/2017

**Burgenländischer Dartverband.at**

Folglich die Spieltermine der Hinrunde der Dart Monkeys Lutzmannsburg:

Spieltag 1
Fr, 09.09.2016
DV Bad Schönau – *Monkeys*

Spieltag 2
Fr, 23.09.2016
*Monkeys* – 1. DC Neustift

Spieltag 3
Fr, 07.10.2016
*Monkeys* – Team Karnerwirt Brom. 1

Spieltag 4
Sa, 15.10.2016
DV Kirchschlag 1 – *Monkeys*

Spieltag 5
Fr, 21.10.2016
ASKÖ DC Burgenland Mitte – *Monkeys*

Spieltag 6
Fr, 04.11.2016
*Monkeys* – DV Weingraben 1

Spieltag 7
Fr, 18.11.2016
*Monkeys* – DC Bubendorf

Spieltag 8
Fr, 02.12.2016
DC Universe Steinberg – *Monkeys*

Spieltag 9
Fr, 09.12.2016
DV M St Martin – *Monkeys*

Spieltag 10
Fr, 13.01.2017
*Monkeys* - DC Celtic

Spieltag 11
Sa, 21.01.2017
Cafe 4You Oberpullendorf 1 - *Monkeys*

Die Meisterschafts-Heimspiele werden am Sportplatz in Lutzmannsburg ausgetragen.
Zuschauer sind natürlich gerne gesehen und willkommen.

Dart Monkeys
Lutzmannsburg

A.Pl.

SPORTVEREIN 19 45 LUTZMANNSBURG

## BEWEGUNGSTAG 2016

Am **11. September** lädt der Sportverein nunmehr schon zum vierten Mal zu seinem **Bewegungstag** auf den Sportplatz ein. Wie schon in den letzten Jahren vereinigt diese Veranstaltung wieder folgende Veranstaltungsmottos miteinander: Gemeinsam - Sport – Bewegung – Spaß … und das für alle Fitnessniveaus und über alle Generationen.

Um **10:00 Uhr** geht's los **auf die Wander- und Nordic-Walking-Strecke**. Es stehen dabei eine Schleife mit 8km und eine mit 10km zur Auswahl. Falls es jemandem auf der Strecke doch zu weit werden sollte, können wir auch einen Rücktransport mit dem Auto anbieten.

Start für die **Radwanderung** ist **um 10:30 Uhr**, ebenfalls am Sportplatz. Die sportlicheren TeilnehmerInnen können sich auf die 30km-Strecke begeben, die weniger ambitionierten auf die 15km-Strecke.

Sowohl beim Wandern als auch beim Radfahren wird es auf der Strecke die Möglichkeit geben, sich mit Getränken und kleinen Imbissen zu stärken. Wir bedanken uns bei der Freiwilligen Feuerwehr für die Unterstützung bei diesem Versorgungsangebot.

Auf alle, die vom Wandern oder Radfahren wird wieder auf dem Sportplatz eintreffen, wartet ein **ausgesuchtes Angebot an Speisen und Getränken**. Dabei wird wieder versucht, Akzente in Sachen bewusste Ernährung und regionale Produkte zu setzen. So werden an Stelle von Softdrinks an diesem Tag Fruchtsäfte aus Lutzmannsburg angeboten.

Damit neben dem kulinarischen Vergnügungen auch richtig etwas los ist, gibt's jede Menge Nachmittagsprogramm. Schon **um 13:00 Uhr** starten die **Generationenbewerbe**, bei denen 2-er-Teams aus jeweils einem Erwachsenen und einem Kind antreten können. Diesmal gibt es die Bewerbe Dosenwerfen und Cross-Boccia.

**Ab 14:00 Uhr** können sich dann die Generationenteams den Herausforderungen des **Generationenparcours** stellen. Das erfordert Geschicklichkeit und Zusammenarbeit, macht vor allem aber riesigen Spaß. Damit es vor allem den Kindern niemals langweilig wird, wird es für diese während der gesamten Veranstaltung viele Plätze zum Tollen und Spielen geben.

Der Sportverein würde sich freuen, wenn Sie mit ihrer ganzen Familie dabei sind und mit uns die Veranstaltung wieder zu einem tollen Fest machen.

## NACHWUCHS

An dieser Stelle möchten wir einmal mehr unsere **Nachwuchsarbeit** in die Aufmerksamkeit rücken. Da es für eine Gemeinde in der Größe Lutzmannsburgs unmöglich ist, in den verschiedenen Altersstufen eigenständige Nachwuchsmannschaften zu stellen, ist unser Verein bereits vor etlichen Jahren eine **Spielgemeinschaft mit den Vereinen des Rabnitztales** eingegangen.

Somit versucht der Verein im Rahmen seiner Möglichkeiten unseren Kindern und Jugendlichen die Chance zu bieten, kontinuierlich mit Gleichaltrigen Fußballsport zu betreiben, um sich dabei sportlich auch gut weiterentwickeln zu können.

Die Spielgemeinschaft bietet die Möglichkeit zur Teilnahme am Training und Spielbetrieb in den Altersstufen U6, U7, U8, U9, U10, U12, U13 und U14. Derzeit bestreitet nur die U10-Mannschaft ihre Trainingseinheiten und Heimspiele auf der Sportanlage in Lutzmannsburg.

Daher ist es für die SpielerInnen der restlichen Altersstufen notwendig zu den Trainingseinheiten nach Mannersdorf, Oberloisdorf oder Rattersdorf zu fahren.

Wir möchten Sie dazu anregen ihr Kind zur **Teilnahme an unseren Sportangeboten** zu ermuntern. Bei Interesse wenden Sie sich bitte entweder direkt an

- den Nachwuchsleiter der Spielgemeinschaft (Herrn Manfred Baumgartner - 0664/4301031),
- den Obmann unseres Vereins (Klaus Stipsits - 0664/1664878) oder
- einen der beiden U10-Betreuer (Martin Schuckert - 0664/1476046 bzw. Jürgen Gross - 0664/1007935).

## INFRASTRUKTUR

Es war auch wieder nötig in die Infrastruktur unserer Sportanlage zu investieren.

Die **Wasserinstallationen wurden frostsicher gemacht**, sodass es nun endlich möglich ist, die Duschen auch in der kalten Jahreszeit zu benutzen.

Im Zuge dessen werden auch schon lange notwendige **Sanierungsarbeiten im Bereich der Duschen und Malerarbeiten in Angriff genommen.**

Änderungen, Ergänzungen und alles Aktuelle zum Sportverein gibt es wie immer im Internet unter **sv-lutzmannsburg.blogspot.com**

M.W.

# Veranstaltungen / Termine

**Feuerlöscherüberprüfung:** im FW-Haus Lmb.
**10. September 2016** 13.00-17.00 Uhr

**Bewegungstag Sportverein:** am Sportplatz
**11. September 2016** ab 10.00 Uhr

**Preisfischen Fischverein Lutzmannsburg: 18. September 2016** ab 7.00 h

**Kirtagsumtrunk Strebersdorf:** FW-Haus Strebersd., **18. September 2016** ab 13.00 Uhr

**Evangelischer Jugendkirtag:**
**24. September 2016** ab 20.00 Uhr
**25. September 2016** ab 11.00 Uhr
beim Evangelischen Gemeindezentrum

**Bundespräsidentenwahl** – Wiederholung des 2. Wahlganges: **2. Oktober 2016**

**Naturwandertag Jägerschaft Strebersdorf: 15. Oktober 2016**, 9.00 Uhr, Start und Ziel: FW-Haus Strebersdorf

**„60 Jahre Ungarischer Volksaufstand“ Gedenk– und Bedenkfeier** an der Staatsgrenze: **23. Oktober 2016** ab 14.00 Uhr

**Vortrag: „Am Vorabend der Reformation“**
**30. Oktober 2016,** 18.30 Uhr im Ev.Gde.zentrum

**Tag der offenen Kellertür: 5. November 2016** von 13.00 bis 21.00 Uhr

P.D./K.G.

**MARKTGEMEINDE LUTZMANNSBURG**
**&**
**Bildungsberatung Burgenland**

---

**Kostenlose Beratung in allen Fragen zur Aus- und Weiterbildung**

Nächste Termine im GEMEINDEAMT LUTZMANNSBURG:

*Montag, 3. Oktober 2016*

*Freitag, 4. November 2016*

*Montag, 28. November 2016*

Terminvereinbarung unter
Tel. 0664 / 8843 0663

Mag. Martin Weber,
Bildungsberater
oder über
www.bildungsberatung-burgenland.at

M.W.

**Herausgeber:**
Marktgemeinde Lutzmannsburg

**Für den Inhalt verantwortlich:**

K.G. ..... Amtsleiter Karl Gansrigler
Chr.R. ..... Bgm. Christian Rohrer
P.D./K.G. ..... Pia Dömötör / Karl Gansrigler
W.Pl. ..... Willi Plöchl
Ke.R. ..... Kerstin Rohrer für Weinbauverein
Ke.R. ..... Kerstin Rohrer für Mühlbachprojekt
A.G. ..... FW-Lmb. Verwalter Andi Gruber
bzsv ..... Bgld. Zivilschutzverband
W.Z. ..... Umweltanwalt Mag. Werner Zechmeister
R.M. ..... Kurator Reinhardt Magedler
O.G. ..... Ratsvikar Mag. Oswald Gruber
K.R. ..... KG-Leiterin Karin Rohrer
B.W.-S. ..... VS-Dir. Birgit Wlassits-Schlögl
U.M. ..... Hortleiterin Ulrike Maszlovits
A.Pl. ..... Andi Plöchl für Dart Monkeys
M.W. ..... Mag. Martin Weber, Sportverein
M.W. ..... Bildungsber. Mag. Martin Weber